

**Die Position der Freunde des Sandhäuschens e.V.
zur Planung des Montessori-Kinderhauses
neben Gut Barriere vom 15.02.2009**



Das Interesse der Laurensberger Bürger an unserem Flugblatt 02/2009 zum Neubau des Kindergartens gibt uns Anlaß, unsere Position in dieser Sache näher zu verdeutlichen.

Es geht den Freunden des Sandhäuschens e.V. nicht um eine Verhinderung des Kindergartenneubaus, sondern um den deutlichen Hinweis, mit welcher negativen Folgen diese Planung verbunden ist. Auf diesen unübersehbaren Bezug geht die Umweltdezernentin der Grünen in der Pressemitteilung der AZ vom 30.01.2009 mit keinem Wort ein.

Es ist offenkundig, dass der geplante Bau des Montessori-Kinderhauses bei Gut Barriere das gewachsene Ensemble von Institutionen und sozialer Infrastruktur im Bereich Sandhäuschen nachhaltig beschädigt. Die empfindlichen Beschneidung der wirtschaftlichen Existenz des Landwirtes gibt davon ein deutliches Beispiel und ist erst der Anfang von weiteren geplanten sozialen und ökologischen Fehlentwicklungen im Bereich Sandhäuschen.

Die geplante Lage des neuen Montessori-Kinderhauses an diesem Ort neben dem Gut Barriere und direkt neben der stark befahrenen Laurensberger Straße ist eine schlechte Lösung, wenn man die erhöhten Emissionsbelastung durch Lärm -höchster Wert: 70-75 dB(A)- und Autoabgase in Betracht zieht, die auch durch das Emissionsgutachten festgestellt worden ist (siehe Anlage: Stadt Aachen Immissionsbelastung durch Verkehrslärm vom 07.07.2008). Eine Platzierung an alter Stelle ist die beste Lösung für alle Beteiligten, weil sie eine optimale ökologische Lebensqualität für die Kinder darstellt.

Die Freunde des Sandhäuschens e.V. treten deshalb dafür ein, das Montessori-Kinderhaus an der zentralen früheren Stelle zu belassen und es in eine integrierte Gesamtlösung für den Bereich Sandhäuschen einzubeziehen.

Unsere Forderung an die Mehrheitspolitiker von SPD/Grüne lautet deshalb:

Änderung des Bebauungsplanes mit sofortigem Neubau des Montessori-Kinderhauses auf dem Grundstück des früheren Sandhäuschens. Das ist wichtig, um eine optimale soziale und ökologische Lösung für die zukünftigen Kindergartengenerationen sicher zu stellen.

Aus den bekannten wirtschaftlichen Interessen bei Rot/Grün wird diese Lösung aber bis zu der Kommunalwahl 2009 keine politische Mehrheit finden. So entsteht eine schlechtere Lösung für die Kinder und die Eltern des Montessori-Kinderhauses und eine Spaltung der sozialen Gruppierungen im Bereich Sandhäuschen.

Nicht die Freunde des Sandhäuschens verstellen somit den Kindern eine langfristig bessere Lösung, sondern die Mehrheitspolitiker von Rot/ Grün!